

Vorschau Januar – März 2022

Sonntag, 30. Januar 2022, 17.15 Uhr (Klosterkeller)

Ensemble Safran: I Got Rhythm. Mit Rhythmus im Blut und dem Charleston in den Beinen nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch die goldenen 20er Jahre, also genau 100 Jahre zurück. In New York sind wir zu Gast bei Gershwin, in Paris bei Ravel und Milhaud. Einen Abstecher machen wir zur Tanzmusik nach jüdischer Tradition, dem Klezmer. Schmeichelnd-schmelzend vergnügen wir uns mit Liedern der Zeit und laden Sie ein, Teil dieses Abenteuers zu werden. Lesungen: Pfr. Volker Bleil.

Sonntag, 27. Februar 2022, 17.15 Uhr (Klosterkeller)

Chor «vocal emotions», Zug: «Unterwegs». Der Chor «vocal emotions» begleitet eine musikalische Reise durch Raum und Zeit mit Liedern aus unterschiedlichen Genres wie Gospel, Afro, Jazz und Pop. Der Chor mit rund 40 Sängerinnen und Sängern aus Baar und Umgebung wurde vor über 20 Jahren gegründet. Lesungen: Pfr. Volker Bleil

Sonntag, 27. März 2022, 17.15 Uhr (Klosterkeller)

JAZZ IM KLOSTER

Jazztrio Müller-Kramis-Baschnagel: «Longlines» – Impressionismus und Jazz.

Müller-Kramis-Baschnagel (Gregor Müller, Flügel; Herbert Kramis, Kontrabass und Pius Baschnagel, Schlagzeug) präsentieren ausschliesslich Eigenkompositionen, nicht selten in Anlehnung an spätromantische Harmonik der E-Musik. In gepflegter Klangkultur spielen die drei Musiker immer mit Fokus auf eine sinnvolle gemeinsame Ausgestaltung des Moments – sei es auf sehr melodiose sehnsuchtsvolle, malerische Weise oder aber auch mit dissonantem Spiel. Innehalten versus mitreissender Energie und Grooves.

Lesungen: Pfr. Volker Bleil

Eintritt frei | Kollekte zur Deckung der Unkosten

Es gelten die aktuellen BAG-Bestimmungen: alle Teilnehmenden benötigen ein gültiges Covid-Zertifikat.

Hotellerie und Gastronomie

Und nach dem «Musik und Wort»: Abendessen mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert im Klosterkeller. Drei Menus stehen zur Auswahl: Fleisch, Fisch, vegetarisch. Kosten: Fr. 32.–. Anmeldung bis 09.30 Uhr.

Ausserdem besteht im Zusammenhang mit «Musik und Wort» die Möglichkeit zu einer vergünstigten Übernachtung von Sonntag auf Montag (25 % Rabatt auf den regulären Zimmerpreis).

Kloster Kappel
Kappelerhof 5
8926 Kappel am Albis

Tel. 044 764 88 10
info@klosterkappel.ch
www.klosterkappel.ch



Kloster  Kappel

Musik und Wort zum Neuen Jahr

Canzoni e Sonate

Il desiderio – Ensemble für Alte Musik

Hans-Jakob Bollinger, Zink | Susann Landert, Dulzian
Ulrich Eichenberger, Posaune | Juan Sebastián Lima, Theorbe
Daniel Rüegg, Orgel | Agathe Gautschi, Zink & Blockflöte

Lesungen: Pfr. Volker Bleil

**Samstag, 1. Januar 2022, 17.15 Uhr
Klosterkeller**

Reformierte Kirche Kanton Zürich
www.klosterkappel.ch

Programm

Giovanni Paolo Cima ca. 1575 – 1630	Sonata a 4 Flöte, Zink, Posaune, Dulzian, Theorbe & Orgel
Andrea Cima ca. 1580 – nach 1627	Sonata a 4 (concerti ecclesiastici) Flöte, Zink, Posaune, Dulzian, Theorbe & Orgel
Fiorentino Maschera ca. 1540 – 1584	Canzon ottava 2 Zinken, Posaune, Dulzian
Biaggio Marini 1594 – 1663	Sonata nona a due bassi Posaune, Dulzian, Theorbe & Orgel
Giovanni Battista Riccio ca. 1570 – 1621	Canzon La Grimaneta Cornetto muto, Posaune, Theorbe & Orgel
Bernardo Storace ca. 1637 – 1707	Passagagli sopra D in modo Pastorale Orgel (1664)
Adriano Banchieri 1568 – 1634	Canzon La Organistina Bella a 4 Zink, Cornetto muto, Posaune, Dulzian & Orgel
Adriano Banchieri	Sonata in G Orgel
Giovanni Picchi ca. 1571 – 1634	Canzon duodecima 2 Zinken, Posaune, Dulzian, Theorbe & Orgel
Cesario Gussago ca. 1579 – 1612	Sonata La Fontana a 4 Zink, Cornetto muto, Posaune, Dulzian, Theorbe & Orgel
Pietro Lappi 1575 – 1630	Canzon La Federica a 4 2 Zinken, Posaune, Dulzian, Theorbe & Orgel

Canzoni e Sonate

In unserem neuen Programm «Canzoni e Sonate» bringen wir affektvolle, virtuose und cantable Musik des angehenden Barocks zur Aufführung. Die Canzone (italienisch für «Lied») war im Mittelalter das Gegenstück zum französischen Chanson, bevor sie nicht zuletzt durch Komponisten wie Giovanni und Andrea Gabrieli im 16. Jh. als «canzon da sonar» eine wichtige Bedeutung für die Entstehung der selbständigen Instrumentalmusik bekam. Die Sonata war anfangs des 17. Jh. der Nachfolger der Canzon. War anfänglich nicht immer einfach zu unterscheiden, ob es sich um eine Sonata oder um eine Canzone handelte, entwickelte sich im Barock dann die Sonata zur Instrumentalmusikform, wie wir sie noch heute kennen.

In «Canzoni e Sonate» führt der Zink das Ensemble an. Zu diesem schrieb Marin Mersenne in seiner «Harmonie universelle» 1636: «Samblable a l'esclat d'un rayon de soleil qui paroît dans l'ombre ou dans les tenebres, lors qu'on l'entend parmi les voix dans les Eglises Cathédrales ou dans les Chapelles» (Was seine Eigenschaft angeht, so ist er, wenn man ihn zwischen Singstimmen in Kirchen oder Kapellen hört, dem Glanz eines Sonnenstrahls zu vergleichen, der im Schatten oder in der Dunkelheit aufleuchtet). Zum Zinken gesellen sich die Flöte, die Posaune und der Dulzian, die im Frühbarock äusserst beliebte Blasinstrumente waren. Wie zur Zeit des Venezianers Giovanni Gabrieli üblich, unterlegt ein Continuo mit Orgel diese sinnliche und spielfreudige Musik.

il desiderio – Ensemble für Alte Musik

il desiderio wurde 1998 vom Zinkenisten Hans-Jakob Bollinger gegründet. Der Name *il desiderio* ist dem Traktat von Hercole Bottrigari entlehnt. In dieser theoretischen Abhandlung werden nebst der Musik des beginnenden Frühbarocks auch die Spielweisen der Blas- und Streichinstrumente erklärt. Il desiderio bedeutet aber auch «das Verlangen», «der Wunsch». Das Verlangen nach dieser virtuoseren und auch lyrischen Musik des beginnenden Barocks ist der Antrieb des Ensembles.

2013 nahm das Ensemble zusammen mit der Solistin Regula Konrad seltene Musik des italienischen Frühbarocks auf CD auf, welche unter dem Titel *O Maria, dulcis virgo* beim Verlag VDE-GALLO erschien.
www.ildesiderio.ch